

Gerhard Killy

Kommunikation und Ökonomie

Eine Einführung

Metropolis-Verlag

Marburg 2015

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Metropolis-Verlag für Ökonomie, Gesellschaft und Politik GmbH

<http://www.metropolis-verlag.de>

© Metropolis-Verlag, Marburg 2015

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-7316-1154-7

Inhalt

Vorwort	11
1 Kommunikation	17
1.1 Kommunikation im Transportmodell.....	19
1.2 Kommunikationsbeziehungen	22
1.2.1 Maschine-zu-Maschine-Kommunikation	22
1.2.2 Mensch-zu-Maschine-Kommunikation	23
1.2.3 Mensch-zu-Mensch-Kommunikation	26
1.3 Codierung und Decodierung bei der Mensch-zu- Mensch-Kommunikation	27
1.3.1 Codierung/Decodierung durch verbale Sprache	28
1.3.2 Decodierung durch Verhalten und Handeln.....	31
1.4 Kommunikation und Hermeneutik.....	38
1.4.1 Schleiermacher (1768 – 1834)	40
1.4.2 Dilthey (1833 – 1911)	41
1.4.3 Heidegger (1889 – 1976)	42
1.4.4 Gadamer (1900 – 2002).....	44
1.4.5 Schlussfolgerungen	45

1.5	Kommunikation in der Ökonomie	46
2	Ökonomie	49
2.1	Gesamtwirtschaftliche Ansätze und Kommunikation	51
2.1.1	Klassik.....	51
2.1.2	Neoklassik	54
2.1.3	Marktwirtschaft und Institutionen.....	57
2.1.4	Keynesianische Ökonomie	63
2.1.5	Historische und evolutionäre Sicht	66
2.2	Einzelwirtschaftliche Ansätze und Kommunikation	75
2.2.1	Betriebswirtschaftlehre und Neoklassik.....	76
2.2.2	Betriebswirtschaftslehre und Institutionalismus	80
2.2.3	Kommunikative und evolutorische Ansätze	83
2.3	Offene theoretische und praktische Probleme des ökonomischen Agierens	94
2.3.1	Die Kraft des „ansozialisierten“ Wissens.....	94
2.3.2	Verhalten, Handeln und Freiheitsgrade	95
2.3.3	Grenzen der marktwirtschaftlichen Allokation.....	96
2.3.4	Gesamtwirtschaftliche Allokation durch politische Kommunikations- und Abstimmungsverfahren	98
2.3.5	Einzelwirtschaftliche Allokation durch Kommunikation.....	100
2.3.6	Planung und Organisation von Geschäftsprozessen	103
2.3.7	Zur Hermeneutik der ökonomischen Kommunikation.....	104

3	Neue theoretische Sichten der ökonomischen Kommunikation.....	109
3.1	Kommunikation in der Allokation	109
3.2	Niklas Luhmann: Kommunikation und gesellschaftliche Evolution	111
3.2.1	Grundbegriffe: Unterscheidung, System, Beobachtung, Operationsweise	112
3.2.2	Soziale Systeme.....	115
3.2.3	Der Kommunikationsbegriff Luhmanns und seine Begrenzungen	117
3.2.4	Die Operationsweisen der Luhmann'schen Funktionalsysteme	119
3.2.5	Probleme der Luhmann'schen Sichtweise... ..	122
3.3	Jürgen Habermas: Kommunikatives Handeln und Ethik	124
3.3.1	Rationalisierungstendenzen in der Gesellschaft	124
3.3.2	Lebenswelt und Kolonialisierung der Lebenswelt.....	126
3.3.3	Der Handlungsbegriff.....	127
3.3.4	Kommunikatives Handeln und seine Bedingungen.....	128
3.3.5	Die Rechtfertigung von Geltungsansprüchen durch Diskurse	129
3.3.6	Ethische Maximen durch Diskurse	132
3.3.7	Beiträge der Habermas'schen Theorie zur Ökonomie	135
4	Veränderte Allokation durch Kommunikation?	139
4.1	Kommunikation über ökonomische Koordination in Anwendung des Luhmann'schen Ansatzes.....	140

4.1.1	Luhmanns Begriffe der ‚Unterscheidung‘, ‚System‘, ‚Beobachtung‘, ‚Operationsweise‘ aus ökonomischer Perspektive	141
4.1.2	Das funktionale Teilsystem ‚Ökonomie‘	141
4.1.3	Kommunikation in der Ökonomie.....	142
4.1.4	Was wird durch Luhmanns Ansatz gewonnen?	144
4.2	Kommunikation über ökonomische Koordination in Anwendung des Habermas’schen Ansatzes	149
4.2.1	Rationales Handeln ist mehr als rational instrumentelles Handeln.....	149
4.2.2	Lebenswelt und instrumentelle, effizienzorientierte Kolonialisierung der Lebenswelt.....	153
4.2.3	Kommunikatives rationales Handeln als wirtschaftsethisches Handeln in der Ökonomie	159

5 Innovation in der Ökonomie durch Kommunikation ..163

5.1	Voraussetzungen ökonomischer Kommunikation..	166
5.2	Innovative Perspektiven in gesamtwirtschaftlicher Sicht	168
5.2.1	Effizienz und Kommunikationsorientierung	169
5.2.2	Gleichgewichtige versus evolutionäre Sichtweise.....	172
5.2.3	Reduktion des Anspruchsniveaus gegenüber einer komplexen Umwelt.....	176
5.2.4	Interessengebundenheit – Einzelinteressen versus gesellschaftliche Interessen	178
5.2.5	Abstimmungsverfahren versus Konsensfindung	181

5.3	Innovative Perspektiven in einzelwirtschaftlicher Sicht	184
5.3.1	Optimale Organisationsgröße für die Kommunikation	185
5.3.2	Organisationelle Kommunikationsformen .	187
5.3.3	Vertrauen versus Kontrolle	189
5.3.4	Kultur der Kommunikation	193
5.4	Von der ökonomischen Rationalität zur kommunikationsorientierten Evolution	196
5.4.1	Kommunikation und ökonomische Realität	196
5.4.2	Ökonomische Innovation durch Kommunikation	198
5.4.3	Die Tendenz zu kommunikativem ökonomischem Handeln	199
6	Zusammenfassende Thesen	203
7	Literatur	205